

Mail an den Mittelbau der HES-SO // Valais-Wallis

Werte Kolleginnen und Kollegen,

Seit dem 1. Januar 2015 ist die HES-SO // Valais – Wallis nunmehr autonom und hat entsprechend die Umsetzung des Anwendungsgesetzes sowie der Verordnungen vorangetrieben, die mit der neuen interkantonalen Vereinbarung HES-SO einhergehen. Dieses Gesetz vereint den Lehrkörper und den Mittelbau in einer einzigen Gruppierung, nämlich dem LFP (Lehr- und Forschungspersonal), und folgt hierbei der funktionalen Logik, alle unmittelbar an akademischen Aufträgen und Aktivitäten beteiligten Personen zusammenzunehmen, sei dies nun in der Lehre oder in der Forschung (aF&E).

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gibt es keinen Verband, der die spezifischen Interessen der Mitglieder des Mittelbaus schützt und verteidigt; die Mittelglieder werden automatisch nach ihrem Dienstantritt der APeVal/VPeWAL angeschlossen (Verband des Personals des Staats Wallis). Die zu Beginn dieses Jahres vorgenommenen Veränderungen haben besagten Verband sowie die AEPS/VHBW (Verband des Höheren Berufsschulwesens) dazu veranlasst, sich der Frage des Beitritts der Mitglieder des Mittelbaus erneut zu widmen. In diesem Sinne haben sich die Präsidentin der APeVal/VPeWAL und der Präsident der AEPS/VHBW getroffen und zwar im Beisein von Sarah Wegmüller, Vorstandsmitglied des Vereines des Mittelbaus HES-SO (ACI HES-SO).

Die Diskussion mündete in der Empfehlung, den Mitgliedern des Mittelbaus die Wahl zu lassen zwischen den beiden folgenden Optionen:

- sich entweder der APeVal/VPeWAL anzuschliessen (oder diesem Verband angeschlossen zu bleiben); der monatliche Beitrag beläuft sich hierbei auf Sfr. 8.00;
- oder bei der AEPS/VHBW einzutreten (oder bei diesem Verband eingeschrieben zu bleiben), ein Verband, der den Lehrkörper der HES-SO Valais-Wallis, der PH und der ECAV repräsentiert (monatlicher Beitrag Sfr. 10.00).

Die Statuten beider Verbände gestatten den Beitritt der Mitglieder des Mittelbaus. Beide gehören zum Zentralverband der Magistraten, der Lehrerschaft und des Personals des Staats Wallis (FMEP/ZMLP) und bieten in dieser Eigenschaft diverse Vorteile und Vergünstigungen bei der Walliser Kantonalbank (BCVs), der Krankenkasse CSS, der Migrol, Europcar, usw. an (siehe: <http://www.fmep.ch/de/homepage/unsereaktion/aktionen>). Sie gewährleisten ihren Mitgliedern einen exzellenten professionellen Rechtsschutz (APeVal = 6'000 Sfr.; AEPS = 10'000 Sfr.) sowie identische Beratungsdienste.

Abgesehen von den finanziellen Bedingungen, die praktisch gleichwertig sind, geht die Erwägung bei diesem Vorschlag dahin, sich auf die Art und Weise zu konzentrieren, wie Eure Interessen und Prioritäten am besten geschützt und verteidigt werden können.

Mit etwa 3'500 Mitgliedern ist die APeVal/VPeWAL (www.apeval.ch) der grösste Verband des ZMLP. Er umfasst die Gesamtheit der Magistraten und Angestellten der kantonalen Verwaltung und zielt insbesondere darauf ab, die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen seiner Mitglieder zu schützen. Seine Vertreter/innen nehmen aktiv an den Entscheidungen und den auf Niveau des ZMLP vertretenen Positionen teil, führen den Dialog mit dem Staatsrat und suchen nach konkreten Lösungen für die verschiedenen beruflichen oder persönlichen Probleme, mit denen die Mitglieder dieses Verbands konfrontiert werden können. Diese werden regelmässig über aktuelle Ereignisse im Verband informiert und erhalten die Gelegenheit, an kulturellen und sportlichen Tätigkeiten teilzunehmen. Die APeVal/VPeWAL bietet ausserdem seinen Mitgliedern besondere Angebote von regionalen Produkten an, sowie eine Karte mit Vergünstigungen für diverse Dienstleister in der Region. Was die HES-SO // Valais-Wallis angeht, verfügt sie dank regelmässigen Treffen mit der Generaldirektion und den Direktionen der einzelnen Hochschulen über einen privilegierten Zugang.

Die AEPS/VHBW (www.aeps-vhbw.ch), der 280 Mitglieder zählt, ist in alle Verhandlungen eingebunden, die mit dem Status des LFP/PER und dessen Aufträgen und Aktivitäten zu tun haben, sowohl auf Westschweizer wie Bundesebene. In diesem Sinne hat dieser Verband mittels der Statutenkommission HES-SO die allgemeinen Interessen verteidigt, was die

Ausarbeitung der neuen Typologie sowie die Diskussion über das neue Pflichtenblatt angeht. Der Lehrkörper und der Mittelbau treten auch gemeinsam auf, wenn es darum geht, über die Umsetzung dieser Typologie zu verhandeln (beispielsweise die Verteidigung des Erlangens des Doktorats). Das LFP/PER ist in den Kooperationsrat (conseil de concertation) HES-SO eingebunden, ebenso wie in den neuen Walliser Repräsentativrat. Was die HES-SO // Valais – Wallis angeht, verfügt freilich auch der AEPS/VHBW dank regelmässigen Sitzungen mit der Generaldirektion sowie den Direktoren der einzelnen Hochschulen über einen privilegierten Zugang. Gegenwärtig zählt bereits ein Mitglied des Mittelbaus zum Vorstand, und der Verband ist offen für weitere Vertreter/innen des Mittelbaus.

Wir hoffen, dass diese kurze Präsentation Euch dabei behilflich sein wird, eine Wahl zu treffen, und wir möchten Euch dazu ermuntern, die Internet-Seiten der beiden Vereine für zusätzliche Informationen zu konsultieren. **Falls Ihr nicht wünscht, Euren Beitritt zu ändern, braucht Ihr auch nichts zu unternehmen. Falls Ihr jedoch die Entscheidung trefft, Euren Verband zu wechseln oder eine andere Veränderung vorzunehmen, möchten wir Euch bitten, das angehängte Formular auszufüllen.** Der ZMLP wird Euch entsprechend einschreiben oder in den nunmehr gewählten Verband übertragen. Der Gehaltsabzug wird wie früher gehandhabt. Wir möchten Euch darauf hinweisen, dass aus verwaltungstechnischen Gründen (Software) der monatliche Gehaltsabzug für die AEPS/VHBW sich auf 18.00 Sfr. beläuft, die Differenz von 8.00 Sfr./Monat aber am Ende des Kalenderjahres vollumfänglich zurückerstattet wird.

Vielen Dank für Eure aktive Unterstützung in einem unserer beiden Verbände. Wir stehen Euch selbstverständlich für allfällige weitere Informationen zur Verfügung und verbleiben mit den besten Grüssen.

Sitten, den 08. Juni 2015



Ariane Praz
Präsidentin APeVAL



Patrick Van Overbergh
Präsident AEPS/VHBW

Anhang: Beitrittsformular für den VHBW bzw. die APeVAL